Mittwoch, 24. Oktober 2012
Vormittag

Vorsitz:	Standespräsidentin Elita Florin-Caluori / Standesvizepräsident Hans Peter Michel
Protokollführer:	Patrick Barandun
Präsenz:	anwesend 119 Mitglieder
	entschuldigt: Bondolfi
Sitzungsbeginn:	8.15 Uhr

---

1. Nachtragskredite

Präsidentin der GPK: Gartmann-Albin
Regierungsvertreter: Janom Steiner, Trachsel, Cavigelli, Jäger, Rathgeb

Antrag GPK
Von der Orientierungsliste der GPK über die bewilligten Nachtragskredite zum Budget 2012 sei Kenntnis zu nehmen.

Beschluss
Der Grosse Rat nimmt von der Orientierungsliste der GPK, 1. bis 5. Serie zum Budget 2012, Kenntnis.

2. Wahl Geschäftsprüfungskommission, 1 Mitglied für den Rest der Amtsdauer 2010-2014 (Ersatzwahl)

Wahlvorschlag
Leonhard Kunz

Wahl
Der Wahlvorschlag wird mit 101 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt.

3. Wahl Kommission für Wirtschaft und Abgaben, 1 Mitglied für den Rest der Amtsdauer 2010-2014 (Ersatzwahl)

Wahlvorschlag
Jon Pult

Wahl
Der Wahlvorschlag wird mit 100 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt.

4. Vorberatungskommission Kantonsschule Chur, Ergänzungsneubau Plessur (Junisession 2013)

Wahlvorschläge
Augustin, Bleiker, Casty, Casutt Renatus, Dermont, Kasper, Monigatti, Papa, Righetti, Waidacher, Zweifel

Wahl
Die Wahlvorschläge werden mit 106 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

5. Vorberatungskommission Volksinitiative „Ja zu sauberem Strom ohne Kohlekraft“ (Februarsession 2013)

Wahlvorschläge
Casutt Renatus, Casutt-Derungs Silvia, Della Vedova, Dudli, Geisseler, Grass, Heiz, Giacomelli, Parolini, Pfenninger, Wieland

Wahl
Die Wahlvorschläge werden mit 105 zu 0 Stimmen bei 1 Enthaltung genehmigt.

6. Antrag auf Direktbeschluss Müller betreffend Ergänzung des Geldwäschereigesetzes (Standesinitiative)

Erstunterzeichner: Müller
Vertreterin der Präsidentenkonferenz: Florin-Caluori

Antrag PK
Der Antrag auf Direktbeschluss Müller sei nicht für erheblich zu erklären.

Abstimmung
Der Grosse Rat erklärt den Antrag auf Direktbeschluss Müller mit 90 zu 19 Stimmen bei 2 Enthaltungen für nicht erheblich.

7. Erlass eines Gesetzes über Hochschulen und Forschung (Kantonales Hochschul- und Forschungsgesetz, GHF) (Botschaften Heft Nr. 8/2012-2013, S. 445) *(Fortsetzung)*

Sprecher der Kommission für Bildung und Kultur: Bezzola (Samedan)
Regierungsvertreter: Jäger

II. Detailberatung (Fortsetzung)

Art. 13 Abs. 1
Antrag Kommission und Regierung
Ändern wie folgt:
Der Hochschulrat als **schulinternes strategisches** Organ ist insbesondere zuständig für:
…

Angenommen

Art. 13 Abs. 2
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 14
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 15
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Einfügen neuer Art. 15 Abs. 2
a) Antrag Kommissionsmehrheit (10 Stimmen: Berther [Disentis], Bezzola [Samedan], Burkhardt, Casty, Clalüna, Dermont, Fasani, Furrer-Cabalzar, Krättli-Lori, Mani-Heldstab; Sprecher: Bezzola [Samedan]) *und Regierung*
Gemäss Botschaft

b) Antrag Kommissionsminderheit (1 Stimme: Locher Benguerel)
Einfügen neuer Absatz 2 wie folgt:
Den Hochschulangehörigen sind angemessene Mitwirkungsrechte zu gewähren.

Abstimmung
Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsmehrheit und Regierung mit 79 zu 17 Stimmen bei 1 Enthaltung.

Art. 16
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

III. Hochschulen ohne kantonale Trägerschaft
Art. 17
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

IV. Organisation
Art. 18
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 19 Abs. 1 und 2
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 19 Abs. 3
a) Antrag Kommissionsmehrheit (6 Stimmen: Berther [Disentis], Casty, Clalüna, Fasani, Furrer-Cabalzar, Mani-Heldstab; Sprecherin: Mani-Heldstab)
Ändern wie folgt:
Die Regierung **erteilt** für universitäre und andere Forschungsstätten einen Leistungsauftrag mit Globalbeitrag **(…)**, sofern…

b) Antrag Kommissionsminderheit (5 Stimmen: Bezzola [Samedan], Burkhardt, Dermont, Krättli-Lori, Locher Benguerel; Sprecher: Bezzola [Samedan]) *und Regierung*
Gemäss Botschaft

Abstimmung
Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommissionsminderheit und Regierung mit 80 zu 29 Stimmen bei 0 Enthaltungen.

c) Antrag Kommission (Sprecher: Bezzola [Samedan]) *und Regierung*
Art. 19 Abs. 3 wird **neu zu Art. 18**, mit der **Marginalie „Erteilung Leistungsauftrag“**, unter dem neuen **Titel „IV. Universitäre und andere Forschungsstätten“**

(Für den Fall der Annahme des Antrages c) durch den Grossen Rat ändern sich die Titel- und Artikelnummerierungen ab Art. 18 der Botschaft entsprechend).

Angenommen

Art. 20 und 21
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

V. Finanzierung
Art. 22 Abs. 1
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 22 Abs. 2
a) Antrag Kommission (Sprecher: Bezzola [Samedan])
Ändern wie folgt:
An die Grundfinanzierung von Forschungseinrichtungen von nationaler Bedeutung gemäss Bundesgesetzgebung leistet der Kanton einen Beitrag, der maximal 80 Prozent des Beitrages des Bundes beträgt.

b) Antrag Regierung
Gemäss Botschaft

Abstimmung
Der Grosse Rat folgt dem Antrag der Kommission mit 91 zu 14 Stimmen bei 4 Enthaltungen.

Art. 22 Abs. 3
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Art. 23 – 29
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

VI. Rechtspflege
Art. 30
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

VII. Schlussbestimmungen
Art. 31 – 34
Antrag Kommission und Regierung
Gemäss Botschaft

Angenommen

Schlussabstimmung
2. Der Grosse Rat stimmt dem Gesetz über Hochschulen und Forschung (GFH) mit 111 zu 0 Stimmen bei 2 Enthaltungen zu.
3. Der Grosse Rat schreibt den Auftrag der Kommission für Bildung und Kultur (KBK) betreffend ein Hochschul- und Forschungsförderungsgesetz (GRP 4|2007/2008, S. 503, 542) mit 112 zu 0 Stimmen bei 0 Enthaltungen ab.

Schluss der Sitzung: 12.15 Uhr

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

Auftrag Tomaschett (Breil) betreffend Kindergartenwochen im Schnee

Der Tourismus steht als die zentrale Stütze der Bündner Volkswirtschaft. Rückläufige Gästezahlen (Einheimische und Auswärtige) bei den Bündner Bergbahnen und Schneesportschulen, die unsichere Wirtschaftslage sowie die Frankenstärke bereiten der Tourismuswirtschaft enorme Sorgen.

Besorgniserregend stellen wir fest, dass immer weniger Kinder Schneesport betreiben. Davon betroffen sind leider auch Kinder aus dem Tourismuskanton Graubünden. Haben Kinder nicht im Vorschulalter Zugang zum Schneesport, finden diese später oft nur durch Zufall (Heirat eines Berglers, Ortswechsel in die Berge usw.) an diesem Gefallen.

Diese Tatsache ist weniger finanzieller Natur, sondern eher auf den Migrationshintergrund vieler Kinder und daher auf fehlenden Bezug zum Schneesport zurückzuführen. Das überdies wachsende Angebot an Freizeitaktivitäten konkurrenziert den Wintersport ebenfalls. Kinder und Eltern sind oft mit dem vielseitigen Angebot enorm gefordert, wenn nicht gar überfordert.

Im Hinblick auf die volkswirtschaftliche Bedeutung des Wintersportes (finanziell, Tourismusbewusstsein, Ausbildung etc.) sowie einer allfälligen Kandidatur des Kantons Graubünden für die Olympischen Spiele 2022, ist die Situation alarmierend und fordert zum Handeln auf (vergleiche Botschaft Heft Nr. 11/2012-2013: Olympische Winterspiele Graubünden 2022, Seite 726, Punkt 9, Sportentwicklungsprogramme).

Seit 1. Oktober 2012 regelt das neue Bundesgesetz vom 17. Juni 2012 über die Förderung von Sport und Bewegung (Sportförderungsgesetz, SpoFöG), mit den dazugehörigen Ausführungsverordnungen, die Jugend und Sport (J&S) Angebote. Mit Graubünden Sport, als Abteilung Sport des Amtes für Volksschule und Sport, soll der Kanton Graubünden das neue Sportförderungskonzept umsetzen und im Rahmen der Nutzergruppe 4 (J&S) den organisierten Zugang zum Schneesport im Vorschulalter ermöglichen.

Die Unterzeichnenden bitten die Regierung, in Zusammenarbeit mit den Branchen- und/oder Dachverbänden:

- Bergbahnen Graubünden (Transport und Verpflegung am Berg) sowie dem
- Dachverband der Schweizer Schneesportschulen, Ski- und Snowboardschulverband Graubünden (Unterricht vor Ort) und
- Postauto Graubünden und/oder Rhätische Bahn (Transport vom Wohnort ins Schneesportgebiet),

Graubünden Sport mit der Federführung eines Projektes zu beauftragen, das zum Ziel hat, in den Kindergärten des Kantons Graubünden flächendeckend Schneesportwochen (freiwillig oder verpflichtend?) einzuführen und so bereits den Kindern im Vorschulalter den ersten spielerischen Kontakt mit dem Schneesport zu vermitteln.

Tomaschett (Breil), Grass, Perl, Aebli, Albertin, Augustin, Berther (Disentis/Mustér), Berther (Camischolas), Bleiker, Blumenthal, Buchli-Mannhart (Safien-Platz), Caduff, Caluori, Campell, Casty, Casutt, Casutt-Derungs, Cavegn, Clalüna, Darms-Landolt, Della Vedova, Dermont, Dosch, Engler, Foffa, Giacomelli, Jeker, Jenny, Kappeler, Kleis-Kümin, Kollegger (Malix), Kunz (Chur), Mani-Heldstab, Märchy-Caduff, Michael (Donat), Niederer, Niggli (Samedan), Parolini, Pedrini, Steck-Rauch,

Stiffler (Davos Platz), Tomaschett-Berther (Trun), Waidacher, Wieland, Zweifel-Disch, Camathias, Degonda, Farrér, Haltiner, Lauber, Rischatsch-Casaulta, Schlatter, Schucan, Sgier

Für die Genehmigung des Protokolls

durch die Redaktionskommission:

Die Standespräsidentin: Elita Florin-Caluori

Der Protokollführer: Patrick Barandun